

Stadtbücherei Regensburg

Jahresbericht 2010

1 Arbeitsschwerpunkte und Entwicklungsperspektiven

Die bestimmenden Faktoren waren zum einen die Neupositionierung der Stadtteilbücherei Süd im BiC – Bildungszentrum. Zum anderen prägte die erneute beachtenswerte Steigerung der Leistungsergebnisse - sowohl bei den Ausleihen als auch bei den Kundenzahlen - das Berichtsjahr.

Beide Herausforderungen wurden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit enormem Engagement gemeistert. Umzug, Restrukturierung und Neupositionierung der Stadtteilbücherei Süd mit integrierter Stadtbildstelle wurden ohne zusätzliches Personal geleistet.

Inhaltliche Schwerpunkte lagen auf dem Ausbau der schulbibliothekarischen Arbeit und auf dem lang angestrebten go-life des Internet-Auftritts der Stadtbücherei im neuen städtischen CI. Mit Unterstützung von SK 5 und Amt 17 stellte ein Team der Stadtbücherei die umfangreichen Inhalte fertig. Kurz vor Weihnachten ging die Büchereiseite unter www.regensburg.de/stadtbuecherei ins Netz.

Leseförderung und Angebote für Schulen

Durch die Anbindung der Stadtbildstelle und durch die neuen Räume und Möglichkeiten in der Stadtteilbücherei Süd konnte endlich verstärktes Augenmerk auf eine Intensivierung der schulbibliothekarischen Arbeit gelegt werden. Die Aktion „2. Klassen in die Bücherei“, bei der Bibliotheksmitarbeiterinnen die 2. Klassen der Regensburger Grundschulen besuchen und die Klassen anschließend zu einer Führung in die Bücherei kommen, wurde ausgeweitet. Für die Grundschulklassen wurden verschiedene Module für Bibliotheksbesuche erarbeitet, mit denen eine kontinuierliche Leseförderung und Bindung an die Bücherei aufgebaut werden kann. Beworben wurde dieses Angebot unter anderem über die Arbeitsgruppe „Regensburger Bibliotheken für Schulen“, die einen gemeinsamen Flyer und eine eigene Homepage erarbeitete und bei einer Veranstaltung „Lernort Bibliothek“ das Angebot vielen interessierten Lehrern und Multiplikatoren vorstellen konnte.

„Medienkisten für Grundschulen“ enthalten vielfältige Medien (Bücher, Spiele, Hörbücher, Lern-CD-ROM) und Arbeitsblätter zu grundschulrelevanten Themenfeldern wie z.B. Zahlen, Essen und Trinken, mein Körper oder Straßenverkehr. Dieses Angebot konnte im Jahr 2010 realisiert werden. Zusammenstellung, Bereitstellung von Arbeitsmaterial, Abstimmung mit den Lehrkräften und Werbung für dieses Projekt waren und sind sehr zeitaufwendig. Das Ausbauziel ist noch lange nicht erreicht. Einige Sponsoren übernahmen einen Teil der Anschaffungskosten. Die Nutzung der Medienboxen, die von den Lehrkräften für ihre Klassen entliehen werden können, war ausgezeichnet.

Zur Leseförderung wirkte die Stadtbücherei auch bei der Durchführung mehrerer Lesewettbewerbe mit (Regensburger „Lesetriathlon“ für die Grundschulen, französischer und spanischer Vorlesewettbewerb, bundesweiter Wettbewerb des Deutschen Buchhandels). Erstmals beteiligte sich die Stadtbücherei am bundesweiten Kindersoftwarepreis TOMMI. Hier durften Kinder als Jury ausgewählte neue PC- und Konsolenspiele testen und diese nach unterschiedlichen Kriterien wie Spielidee, grafische Umsetzung und Handhabung bewerten.

Neuer Internetauftritt www.regensburg.de/stadtbuecherei

Die neu erstellte Website der Stadtbücherei enthält ausführliche Inhalte zu den Bibliotheksangeboten. Die Seiten der Stadtbücherei sind eingebunden in den Internetauftritt der Stadt Regensburg unter Verwendung des Content-Management-Systems SixCMS und gestaltet im Corporate Design der Stadt.

Vier Informationsportale auf der Startseite erlauben den Nutzerinnen und Nutzern einen leichten und komfortablen Einstieg in die wesentlichen Büchereithemen. Breiten Raum nehmen die nach Nutzergruppen differenzierten Seiten zu speziellen Büchereiangeboten ein. So können sich beispielsweise Lehrer und Erzieher über die medienpädagogischen Angebote und Dienstleistungen der Bücherei informieren oder Kinder, Jugendliche und Kunden der älteren Generation finden hier auf ihre Interessen zugeschnittene Themen.

Regionale und überregionale Profilbildung

Auch überregional erfuhr die Arbeit der Stadtbücherei Regensburg Aufmerksamkeit. Die Bücherei profitierte ihrerseits von Kooperationen, Vernetzungsaktivitäten und Rückmeldung auf ihre Beiträge. So erschien in der Fachzeitschrift „Bibliotheksforum Bayern“ unter dem Titel „Vernetzt und verankert im Stadtteil“ ein ausführlicher Artikel über die neue Stadtteilbücherei Süd. Auf dem „Bayerischen Bibliothekstag 2010“ konnten die schulbibliothekarischen Aktivitäten im Rahmen der Arbeitsgruppe „Regensburger Bibliotheken für Schulen“ als Best-Practice-Beispiel vorgestellt werden.

2 Leistungsdaten

Jahresvergleich 2008 bis 2010

Stadtbücherei Regensburg	2008	2009	2010
Gesamter Medienbestand	222.096	217.444	219.526
davon Bücher	151.000	149.987	150.240
Erneuerungsquote	11%	9,8%	11,2
Entleihungen	1.324.647	1.494.401	1.585.627
Recherchen im elektronischen Katalog (OPAC)	817.045	913.484	1.002.402
Aufruf von Kontofunktionen im OPAC	147.043	194.542	228.201
Besucher	413.162	424.695	461.103
eingetragene Benutzer	17.035	17.272	18.294
Neukunden	4.964	4.277	5.107
Teilnehmer an Veranstaltungen	5.982	7.056	8.562
Büchereiführungen	127	127	184

So erfreulich die Entwicklungen in allen oben aufgeführten Kategorien waren, bedeuteten sie kontinuierliche erhebliche Herausforderungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nur durch deutlich überdurchschnittliches Engagement und hohe Einsatzbereitschaft zu bewältigen waren. Durch die Ausleihsteigerungen musste zusätzliches Personal im Publikumsbetrieb eingesetzt werden, mehr neue Kunden mussten betreut werden und die zusätzlichen Veranstaltungen waren zu planen und durchzuführen.

3 Das Jahr 2009 in der Zentralbibliothek und in den Stadtteilbüchereien

Zentralbibliothek am Haidplatz

Stadtbücherei am Haidplatz	2009	2010
Medienausleihen	1.090.303	1.132.870
Aktive Nutzer	10.709	10.676

In der Zentralbibliothek konnte die Zahl der Entleihungen nochmals um 42.567 Entleihungen gesteigert werden (= 3,9%). Eine neue Thekenanlage, bei deren Planung alle betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligt waren, konnte in Betrieb genommen werden. Hier stehen statt drei nun vier ergonomisch gestaltete Verbuchungsplätze zur Verfügung. Zu

Hauptlastzeiten, besonders dienstags und samstags, häufig auch an den anderen Öffnungstagen abends, kann der Kundenansturm jetzt besser abgewickelt werden.

Stadtteilbücherei Nord

Stadtteilbücherei Nord	2009	2010
Medienausleihen	154.770	161.584
Aktive Nutzer	2.648	2.861

Für Kinder oder Erwachsene wurden zahlreiche Vorlesestunden, Kindertheater, Ausstellungen und Lesungen angeboten. Arbeitsschwerpunkt war die Kontaktarbeit mit Schulen und Kindertagesstätten, mit 66 Klassenführungen und Gruppenbesuche sowie zwei umfangreichen Aktionen mit Schulen. Die Hans-Herrmann-Grundschule und das Sonderpädagogische Förderzentrum Regensburg/Isarstraße veranstalteten in der eine Buchvorstellung und Modenschau zum Thema Umwelt. Der Leistungskurs Kunst des Werner-von-Siemens-Gymnasiums feierte die Vernissage seines Jahres-Projekts „Kunst trifft Konsum“, bei dem das gesamte ALEX-Center als Galerieraum zur Verfügung stand, in der Bücherei.

Die Aufenthaltsqualität im Kinderbereich wurde durch eine Gestaltung mit Strandkorb und Meeresdekoration verbessert. Bei einem Piratenfest nahmen die Kinder das neue Ambiente in Beschlag.

Stadtteilbücherei Burgweinting

Stadtteilbücherei Burgweinting	2008	2009
Medienausleihen	142.186	142.160
Aktive Nutzer	1.940	1.982

In Burgweinting konnten die hohen Ausleihzahlen gehalten werden, die Zahl der Kunden stieg nochmals um 2,1% an. Einen Höhepunkt bildete eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Bürgerbüro. In der Bücherei, im Bürgerbüro und auf der Freifläche wurde das zehnjährige Bestehen der beiden Einrichtungen in Burgweinting gefeiert.

Stadtteilbücherei Süd

Stadtteilbücherei Süd	2009	2010
Medienausleihen	57.272	103.070
Aktive Nutzer	1.088	1.844

Das gesamte Mitarbeiterteam der Stadtbücherei war in den Umzug der Stadtteilbücherei Süd und der Stadtbildstelle sowie die Umsetzung des entwickelten inhaltlichen Konzepts eingebunden. Im Mittelpunkt der Überlegungen standen und stehen höchstmögliche Kundenorientierung sowie die optimale Positionierung und Vernetzung in den umliegenden Stadtteilen. Besonderes Augenmerk wurde auf die Intensivierung der Zusammenarbeit mit Schulen und Kindertagesstätten gelegt. In der Testphase läuft ein Kooperationsprojekt mit der Universitäts-Bibliothek. In der Stadtteilbücherei Süd können nun Bücher aus der Universitätsbibliothek zurückgegeben werden; auch so werden neue Leserschichten angesprochen.

Schon die Bilanz der ersten acht Monate – Eröffnung war im April 2010 – zeigt deutlich, dass die mit ihren sehr differenzierten konzeptionellen Schwerpunkten klar positionierte Stadtteilbücherei am neuen Standort im BiC im KÖWE ein Erfolgsmodell ist. So stiegen die Ausleihzahlen um über 80% und mehr als 1.000 Neukunden konnten gewonnen werden.

Stadtteilbücherei Ost

Stadtteilbücherei Ost	2009	2010
Medienausleihen	49.870	46.025
Aktive Nutzer	887	931

In der kleinsten Stadtteilbücherei wurden über 46 000 Entleihungen getätigt – bei nur 12,5 Wochenstunden Öffnungszeiten ein respektables Ergebnis. 44 Veranstaltungen waren angeboten: Vorlesetermine, Bastelangebote und ein Piratenfest für Kinder. Im infrastrukturell schwachen Stadtteil nahm die Bücherei trotz begrenzter räumlicher Ressourcen eine wichtige Rolle ein: Das traditionelle Sommerfest im Juni war ein Stadtteilfest mit Partnerangeboten von Jugendzentrum, Bürgerverein Süd-Ost und Kindergärten. Angesichts der Erfolge der drei Stadtteilbüchereien, die in attraktiven, ausreichend großen Räumen in Einkaufs- bzw. Nahversorgungszentren angesiedelt sind, muss allerdings die Frage nach der zukünftigen Entwicklung der Stadtteilbücherei Ost gestellt werden. Der gegenwärtige Standort muss aus fachlicher Sicht angesichts der bereits initiierten enormen stadtplanerischen und städtebaulichen Entwicklung im Stadtosten zugunsten einer möglichen Neupositionierung geprüft werden.

4 Stadtbildstelle

Für die Stadtbildstelle begann das Jahr mit dem Abschluss der umfassenden Reorganisationsmaßnahmen vor dem Umzug ins KÖWE-Center. Sowohl der Medienbestand wie die vorhandenen Geräte wurden gründlich gesichtet, nicht mehr brauchbares Material ausgesondert und Geräte zum Teil ersetzt. Durch den gemeinsamen Ausleihbetrieb mit der Stadtbücherei Süd am neuen Standort ab April 2010 konnten die wöchentlichen Öffnungszeiten von 9 auf 28 Stunden erweitert werden. Synergieeffekte – Bildstellennutzer lernen die Stadtbücherei kennen und umgekehrt – ließen sich deutlich beobachten. Im Bemühen um bessere Außenwahrnehmung wurde durch die direkte Adresse www.regensburg.de/stadtbildstelle der Internetzugriff vereinfacht. Mit der Bestellung eines neuen MIB (Medienpädagogisch-informationstechnischer Berater) durch die Regierung der Oberpfalz ab September konnten neue Akzente in der medienpädagogischen Arbeit mit Lehrern gesetzt werden, z.B. im Dezember eine ganztägige Lehrerfortbildung zum Thema „Stadtbildstelle und didaktische DVD“.